

Pressemitteilung

Prüfsysteme zur Reibwertmessung an Schraubverbindungen: Kistler für rückführbare Kalibrierungen vor Ort akkreditiert

Kistler bietet rückführbare Vor-Ort-Kalibrierungen von Reibwertprüfsystemen bis 60 kN·m

Remscheid, März 2024

Kistler Remscheid ist ab sofort auch für rückführbare Vor-Ort-Kalibrierungen von Prüfsystemen für die Reibwertmessung akkreditiert. Rückführbare Kalibrierungen stehen für einen hohen und international akzeptierten Standard, auf den Anwender nun auch bei Reibwertprüfsystemen für Schraubverbindungen bis 60 kN·m vertrauen können. Die Nutzer solcher Prüfsysteme profitieren beim Vor-Ort-Service von minimierten Standzeiten und geringeren Aufwänden sowie von einer ganzheitlichen, normkonformen Kalibrierung der gesamten Messkette.

Die Komplexität von Schraubverbindungen steigt kontinuierlich: Durch neue Anwendungsbereiche wie Windräder oder Elektromobilität nimmt die Vielfalt an Oberflächen und Beschichtungen zu und auch die Verschraubungen selbst werden komplexer. So kommen bei Windkraftanlagen beispielsweise hochfeste, vorspannbare Schrauben-Garnituren zum Einsatz, für die eine lückenlose Rückverfolgbarkeit der Produktionsgeschichte sowie spezielle Werkstoffkontrollen und Testverfahren verlangt werden. Analysesysteme helfen hier, die Auswirkungen unterschiedlicher Schraubenformen, Materialien, Schmierstoffe und weiterer Faktoren zu untersuchen sowie deren Einflüsse auf Reibwerte festzustellen und zu dokumentieren. Kistler verfügt über langjährige Erfahrung im Bau maßgeschneiderter Prüfsysteme, die je nach Kundenanforderung auch sehr hohe Drehmomente erfassen.

Kalibrierungen sind Grundlage für verlässliche Ergebnisse

Wie alle Mess- und Prüfgeräte müssen auch diese Analysesysteme regelmäßig kalibriert werden. Nur so lassen sich Präzision und Stabilität der eingesetzten Messkette zuverlässig überwachen und normkonforme Prozesse in der Fertigung sicherstellen. Rückführbare Kalibrierungen – Kalibrierungen, die auf nationale oder internationale Normale rückführbar sind – bieten dabei einen hohen international anerkannten Standard.

Zahlreiche Normen wie beispielsweise die IATF16949 aus der Automobilindustrie fordern ausschließlich rückführbare Kalibrierungen, die nur akkreditierte Labore durchführen dürfen. Die

Deutsche Akkreditierungsstelle DAkkS vergibt Akkreditierungen für permanente Kalibrierlabore, für mobile Labore oder für die Vor-Ort-Kalibrierung. Anders als in einem festen Labor lassen sich bei Vor-Ort-Kalibrierungen äußere Einflüsse, wie beispielsweise die Umgebungstemperatur während der Kalibrierung, nur bedingt beeinflussen. Der Expertise von Kistler im Bereich Messtechnik kommt dementsprechend eine besonders wichtige Rolle zu.

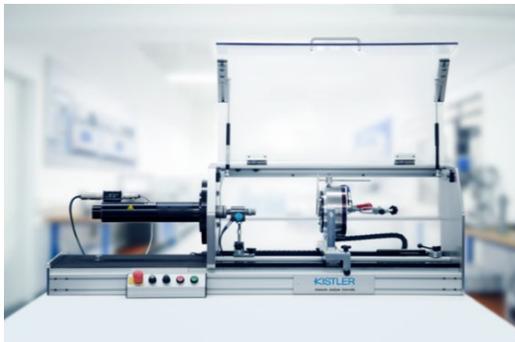
Vor-Ort Kalibrierung mindert den Aufwand

Vor-Ort Kalibrierungen haben viele Vorteile: die Standzeit des Systems ist minimal, aufwändige Demontage- und Montagearbeiten entfallen und das Messsystem wird an Ort und Stelle ganzheitlich kalibriert – das heißt die gesamte Messkette ist einbezogen. Die aktuelle Erweiterung des Akkreditierungsumfangs für Vor-Ort-Kalibrierungen ermöglicht es Kistler, in der Messgröße Drehmoment auch Prüfsysteme für Reibwertprüfungen an Schraubverbindungen bis 60 kN·m rückführbar zu kalibrieren. Die erzielbare erweiterte Messunsicherheit beträgt dabei 0,5 Prozent. Damit schließt Kistler Remscheid eine Lücke im Bereich der akkreditierten vor-Ort-Kalibrierungen.

Bildmaterial



Mittels eines Referenzsensors kalibriert Kistler Analysensysteme für Schraubverbindungen rückführbar bis 60 kN m vor Ort.



Analysesystem von Kistler zur Ermittlung von Reibzahlen an Schraubverbindungen.

Medienkontakt

Elisabeth Iancu
Marketing Campaign Manager
Tel.: +49 7172 184-147
E-Mail: elisabeth.iancu@kistler.com

Über die Kistler Gruppe

Kistler ist Weltmarktführer für dynamische Messtechnik zur Erfassung von Druck, Kraft, Drehmoment und Beschleunigung. Spitzentechnologien bilden die Basis der modularen Lösungen von Kistler. Als erfahrener Entwicklungspartner ermöglicht Kistler seinen Kunden in Industrie und Wissenschaft, Produkte und Prozesse zu optimieren und nachhaltige Wettbewerbsvorteile zu schaffen. Das inhabergeführte Schweizer Unternehmen prägt durch seine einzigartige Sensortechnologie zukünftige Innovationen in der Automobilentwicklung und Industrieautomation sowie zahlreichen aufstrebenden Branchen. Mit einem breiten Anwendungswissen und der absoluten Verpflichtung zu Qualität leistet Kistler einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung aktueller Megatrends. Dazu gehören Themen wie elektrifizierte Antriebstechnologie, autonomes Fahren, Emissionsreduktion und Industrie 4.0. Rund 2.000 Mitarbeitende an über 60 Standorten weltweit widmen sich der Entwicklung neuer Lösungen und bieten anwendungsspezifische Services vor Ort. Seit der Gründung 1959 wächst die Kistler Gruppe gemeinsam mit ihren Kunden und erzielte 2022 einen Umsatz von CHF 434 Millionen. Rund 8 % davon fließen zurück in Forschung und Technologie – und damit in bessere Ergebnisse für alle Kunden.